

Antrag

**der Abgeordneten Dr. Monika Schaal, Ingrid Cords, Michael Dose,
Jenspeter Rosenfeldt, Wolf-Dieter Scheurell (SPD) und Fraktion**

**Haushaltsplan Entwurf 2004
Einzelplan 8.2
hier: Umwelt**

Betr.: Hamburger Stadtgrün pflegen, Bäume pflanzen – Bezirke stärken und die Verantwortung der Hamburgerinnen und Hamburger für gepflegtes Stadtgrün stärken

Durch seine Politik, Büsche und Bäume an Straßenrändern rauszureißen und keine Straßenbäume mehr nachpflanzen zu lassen, beweist Hamburgs Senat einmal mehr, dass ihm an Hamburg als einer grünen Metropole nichts liegt.

Statt den Bezirken das Geld für Pflege des Grüns zu lassen, wurden den Bezirken die Mittel für Grünpflege (8800.521.81 Betriebsausgaben für Grünanlagen und Kleingärten sowie Vorsorge- und Sanierungsmaßnahmen an Bäumen, an die Bezirke) gegenüber 2003 um 0,53 Mio. Euro und gegenüber 2002 sogar um 2.297 Mio. Euro gekürzt.

Gleichzeitig wird den Bezirken in einer Globalrichtlinie der Kahlschlag am Straßenbegleitgrün und Aussaat von Rasen diktiert. Das macht die Stadt nicht sicherer und sauberer, sondern nur unansehnlicher. Ungeschützter Rasen am Straßenrand lädt zum Zuparken geradezu ein. Der Boden wird durch parkende und rangierende Fahrzeuge „aufgepflügt“ und noch mehr verschmutzt als bisher.

Darüber hinaus stellt diese Maßnahme eine Verschwendung von Steuergeldern dar, weil Ziersträucher, Bodendecker und Bäume in den Vorjahren gekauft, gepflanzt und gepflegt wurden. Diese Werte werden jetzt vernichtet und diese Vernichtung lässt sich der Senat 2004 1,3 Mio. Euro kosten (vgl. Erläuterung zu 8800.521.86 neu).

Mit einem personell unterbesetzten Ordnungsdienst und rigidem Bußgeldkatalog allein kann der Senat die Stadt nicht sauber halten. Auch der zusätzliche Einsatz von Sozialhilfeempfängern und Arbeitslosen zum Reinigen des Straßenbegleitgrüns führt nicht zum Erfolg, wenn gleichzeitig Mittel für professionelle Reinigungsarbeiten

- Erstattung der FHH an die Hamburger Stadtreinigung (SRH) u. a. für nicht gebührenpflichtige Leistungen (8700.671.01) gegenüber 2002 um 0,637 Mio. Euro und gegenüber 2003 um 0,1 Mio. Euro und die Mittel für
- Maßnahmen zur Stadtteilpflege durch Förderung zusätzlicher Reinigungsarbeiten und andere Vorhaben zur Verbesserung der Sauberkeitssituation (8700.671.02) gegenüber 2003 um 0,173 Mio. Euro

zusammengestrichen werden.

Gleichzeitig hat der Senat folgende Titel als Zweckzuweisung an die Bezirke neu eingerichtet und aufgefüllt:

- 8800.521.86 Intensivierung der Pflege des Straßenbegleitgrüns (Mäh- und Gehölzflächen) mit 1,3 Mio. Euro und
- 8800.521.87 Intensivierung der Maßnahmen zur Reinigung und Pflege öffentlicher Grün- und Erholungsanlagen und Spielplätze mit 1,1 Mio. Euro.

Durch Mittelentzug und zusätzliche Zweckbindung zugeteilter Mittel werden die Bezirke am Gängelband gehalten, die Sauberkeitssituation verschlechtert, Stadtgrün vernichtet und Steuergelder verschwendet.

Das übermäßige Fällen von Straßenbäumen und die ausbleibende Ersatzanpflanzungen tragen zusätzlich dazu bei, dass das Stadtbild der einst grünen Metropole immer mehr ergraut. Mittel für die Straßenbaumpflanzungen (8800.741.81) wurden gegenüber 2002 von 2,943 Mio. Euro um 1,643 Mio. Euro abgesenkt. Stattdessen sind im Jahr 2003 2,923 Mio. Euro unter dem Titel 8800.821.06 Abbau von Schulden beim Grundstock liegen geblieben.

Sauber und gepflegt wirkt die Stadt nur, wenn alle Hamburgerinnen und Hamburger mitmachen. Ein Programm zur Stärkung von Verantwortungsbewusstsein und Engagement für das Erscheinungsbild der Stadt hat der Senat sich nach wie vor nicht aufgelegt.

Darum fordert die Bürgerschaft erneut eine „Mitmach-Kampagne“ für sauberes und grünes Hamburg sowie eine Stärkung und finanzielle Besserstellung der Bezirke und der Stadtreinigung, damit sie gemeinsam für eine saubere Stadt mit gepflegten Grünanlagen sorgen.

Vor diesem Hintergrund möge die Bürgerschaft beschließen

Die Titel 8800.521.86 mit 1,3 Mio. Euro und 8800.521.87 mit 1,1 Mio. werden werden aufgelöst.

Die frei werdenden Mittel werden wie folgt aufgeteilt:

8700.671.01	Erstattung der FHH an die SRH	€	700 000
8700.671.02	Förderung zusätzlicher Reinigungsarbeiten	€	300 000
8800.521.81	Betriebsausgaben für Grünanlagen,	€	1 400 000

Rahmenzuweisungen an die Bezirke

Ferner werden Reste aus folgenden Titeln abgesenkt und umgewidmet:

8600.526.50	Gutachten und Untersuchungen	€	450 000
8600.531.01	Förderung des Umweltbewusstseins	€	50 000
8800.821.06	Abbau von Schulden beim Grundstock	€	1 500 000

zugunsten folgender Titel:

8800.547.10	Sächliche Verwaltungsausgaben	€	500 000
8800.741.81	Investitionen für Grün- und Erholungsanlagen, Pflanzung von Straßenbäumen, Ausstattung der Gartenbau-Abteilungen, Rahmenzuweisungen an die Bezirke	€	1 500 000

Die Erläuterungen der aufgefüllten Titel werden entsprechend der beschriebenen Zwecke geändert. Die zusätzlichen Mittel für „Sächliche Verwaltungsausgaben“ sollen für eine professionelle Kampagne für mehr Sauberkeit und Grünpflege verwendet werden. Dabei kommt es darauf an, Bewusstsein und Engagement der Hamburgerinnen und Hamburger für ein grünes und sauberes Hamburg zu stärken. Die Aufstockung des Investitionstitels dient der zügigen Nachpflanzung gefällter Bäume.